

Verlagsanstalt u. Druckerei H. S. in Hamburg.
Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge, hrsg. v. R. Virchow u. W. Battenbach. Neue Folge. 191. u. 192. Hft. gr. 8^o. n. 1. 40
 191. Die Zukunft des Silbers. Von J. E. Frankel. (30 S.) n. —. 60. —
 192. Religionsanschauungen des Euripides. Von E. Buxler. (44 S.) n. —. 50.

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Bonifacius-Druckerei in Paderborn. 2151
Grou, die Schule Jesu Christi.

Adolf Bong & Comp. in Stuttgart. 2149
Braun, Anleitung zum Denkrechnen.
Höhöfer, kurzgefasste Bibellunde.
Kehler, Uebungsbeispiele f. d. Turnunterricht.

Alexander Edelmann in Leipzig. 2151
Leipziger Adressbuch für 1894.

Gesellschaft für vervielfält. Kunst in Wien. 2147
Die Theater Wiens.

H. S. Jung in München. 2151
Das bayrische Hochland. 9. Jahrg.

H. Kaufe Sohn vormals Perthes-Besser & Kaufe in Hamburg. 2150
Urtheil e. ostind. Arztes über die Aetiologie der Cholera.

H. B. Müller in Berlin. 2149
Dernburg, die Phantasie im Rechte.

Albert Raue & Co. in Berlin. 2151
Hegner, deutsches Gerichtskostengesetz.

Wahl'sche Buchhandlung (H. Haase) Verlag in Zittau. 2148
Cracau, der Drogist.
— Warenkunde für den praktischen Drogisten.

G. Pierson's Verlag in Dresden. 2150
Kreger, die Buchhalterin.
Großer, Ueberspannt.

G. Plon, Courcil & Cie. in Paris. 2146
Stiegler, Maréchal Oudinot.
Pouvillon, Bernadette de Lourdes.

Friedrich Sieweg & Sohn in Braunschweig. 2146
Bertram, Excursionsflora d. Herzogth. Braunschweig.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **E. Moser** hier wird, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 16. März 1894 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.
 Königsberg, den 2. April 1894.
 Königliches Amtsgericht. VII a.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, 31. März 1894. **Boas & Hesse**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Ernst Hesse setzt das Geschäft fort.

— 2. April 1894. **J. Guttentag** Verlagsbuchhandlung. **Oscar Schuchardt** Prokurist.

— 3. April 1894. **B. Behr's** Buchhandlung (Walter Zimmermann) auf **Friedr. Carl Ludwig Gottheiner** übergegangen, der firmiert: **B. Behr's** Buchhandlung **Friedrich Gottheiner**. Procura des **Otto Lehmann** erloschen.

Breslau, 24. März 1894. **C. T. Wiskott**. Kollektiv-Procura des **Felix Strauch** erloschen.

Hamburg, 30. März 1894. **Fr. W. Thaden**, **G. C. Temps** Nachf. geändert in **Fr. W. Thaden**.

Kiel, 24. März 1894. **E. Marquardsen**. Inhaberin **Emma Rosalie Marquardsen** geb. **Mauke**.

Leipzig, 2. April 1894. **Louis Rocca** nach **Charlottenburg** verlegt.

Schönebeck a./E., 22. März 1894. **R. Neumeister** auf **Ernst Heinrich Tusch** übergegangen, der firmiert **R. Neumeister's** Buch- und Musikalienhandlung (**E. H. Tusch**).

Stuttgart, 27. März 1894. **Matthias Brennwald & Cie.** auf **Matthias Brennwald** als alleinigen Inhaber übergegangen.

Kommissionswechsel

vom 17. März bis 4. April 1894.
Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Birkenstod'sche Buchhandlung (**Siegfried Markus**) in **Rawitsch**:
früher **J. Boldmar**, jetzt **A. J. Koehler**.

Boas & Hesse in **Berlin**:
früher **L. Staackmann**, jetzt **B. Fernau**.

Rud. Buchjäger's Nachf. **Ad. Robitschek** (vorm. **A. Bösendorfer**) in **Wien**:
früher **Edmund Stoll**, jetzt **Carl Fr. Fleischer**.

Otto Endler in **Landeshut** (Schlesien):
früher **Otto Klemm**, jetzt **J. E. Fischer**.

Gesundheitsblätter-Verlag (**J. A. Winkler**) in **Leipzig-Gröden**:
früher selbst, jetzt **Fr. Förster**.

W. Haunsch in **Rapenelnbogen**:
früher **L. Naumann**, jetzt **J. E. Fischer**.

Oswald Hinderkircher in **Bamberg**:
früher **Paul Stiehl**, jetzt **R. Streller**.

Alfred Neumann'sche Buchhandlg. (**E. v. Mayer**) in **Frankfurt a/M.**:
früher **Jm. Müller**, jetzt **Herm. Schultze**.

Fritz Schuberth jun. in **Leipzig**, **Leplaystr. 6.**
früher **J. Boldmar**, jetzt selbst.

Robert Willmann in **Lahr**:
früher **Otto Klemm**, jetzt **J. E. Fischer**.

[15066] Leipzig, den 31. März 1894.

P. P.

Hierdurch benachrichtige ich meine Geschäftsfreunde in Berlin und Umgebung, sowie die über Berlin verkehrenden werten Firmen, dass die

Barauslieferung

meines Verlages in Berlin mit 1. April dieses Jahres von **Herrn Hugo Spamer** (Berlin, Grossbeerenstrasse) auf

Herrn J. Bachmann's Buchhandlung in **Berlin C. 19, Holzgartenstr. 4.**

übergeht.
Zugleich spreche ich die Hoffnung aus, dass infolge der ausserordentlich günstigen zentralen Lage des Geschäftshauses **Bachmann** unser Verkehr in Zukunft sich noch reger gestalten wird.

Hochachtungsvoll

Otto Spamer.

H. Welter in Paris,

[15106] 59 Rue Bonaparte 59,
Universitätsbuchhandlung,
— Sortiment, Antiquariat und Verlag. —

P. P.

Dem verehrlichen Verlagsbuchhandel widme ich hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich nach Ableben des am 15. Januar verstorbenen Herrn

Carl Jul. Haar,

dessen Mitarbeiter ich von 1879 bis 1882 zu sein die Ehre hatte, und nach dem heute erfolgten Uebergang des Geschäftes in anderen (einstweilen noch anonymen) Besitz, in Zukunft dem Vertriebe deutscher Litteratur, dem ich aus Rücksicht auf meinen ehemaligen Chef mich seit meiner nun neunjährigen Selbständigkeit fern gehalten habe, mit der von meinen anderen Unternehmungen her auch dem deutschen Buchhandel wohlbekannten Energie mich widmen werde.

Die Kreditfähigkeit meiner Firma als bekannt voraussetzend, richte ich deshalb, im Vertrauen darauf, keine Fehlbilte zu thun, an den deutschen Verlagsbuchhandel die Bitte um gefällige Contoeröffnung, nachdem ich seither und seit Jahren nur mit einigen wenigen Firmen (**B. G. Teubner**, **Weidmannsche Buchhandlung**, **Hahn'sche Verlagsbuchhandlung**, **Max Niemeyer u. e. A.**), welche für die von mir gepflogene Spezialität in erster Linie in Betracht kamen, offenen Rechnungverkehr gepflogen habe und habe pflegen wollen, im übrigen aber meinen Bedarf stets bar bezog.

Mein Geschäft, das ich ohne Ueberhebung als das erste unter den internationalen, mit dem deutschen Buchhandel Fühlung unterhaltenden nennen darf, hat es in seinem nun neunjährigen Bestehen in seinen verschiedenen Abteilungen zu dem sechsfachen Umsatz desjenigen des sel. Herrn Haar gebracht, und erhoffe ich für dasselbe, nachdem ich nun einer gern geübten Reserve entsagen kann, einen weiteren Aufschwung.

Ich richte deshalb an diejenigen Herren Verleger, welche alte Verbindungen mit der Firma **Haar & Steinert** auf junge, thatfreudige und tragfähige Schultern übergehen lassen wollen, die Bitte um gef. Vorschläge und um Contoeröffnung unter direkter Mittheilung.